



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Bezirksausschuss 12
Herrn Patric Wolf
Vorsitzender

Tal 13
80331 München

MOR-GB2.12

80313 München

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Dienstgebäude:

Implerstr. 9

Zimmer: [REDACTED]

Sachbearbeitung:

[REDACTED]

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

20.04.2023

**BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03543 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann vom 25.01.2022**

Sehr geehrter Herr Wolf, sehr geehrte Damen und Herren,

die o.g. Anträge des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann wurden dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

In Ihrem Antrag bitten Sie die LHM um Prüfung der Errichtung eines Fahrradparkhauses auf dem Gelände der Münchner Freiheit. Auch leerstehende Flächen im Sperrengeschoss des U-Bahnhofes sollen in Betracht gezogen werden.

Zu Ihrem Antrag nimmt das Mobilitätsreferat wie folgt Stellung:

Zunächst entschuldigen wir uns für die verspätete Beantwortung, da ursprünglich für die Beantwortung der Trassierungsbeschluss für die Tram-Nordtangente abgewartet werden sollte. Von der Tramplanung und Radschnellwegplanung an der Münchner Freiheit hängt ab, welche Flächen zur Verfügung stehen. Da nun durch den Stadtratsbeschluss im Juli 2022 eine Neuplanung der Tram-Nordtangente in der Leopoldstraße zwischen Franz-Joseph-Straße und Ungererstraße erfolgen muss, ist dies wieder offen.

Derzeit gibt es im Umgriff der Münchner Freiheit ca. 370 Fahrradstellplätze an 22 Standorten. Die letzte Erhebung im Jahr 2022 ergab eine Auslastung von 103%. Grundsätzlich werden im Umfeld der Münchner Freiheit viele Fahrräder wild geparkt. Es besteht somit Bedarf an zusätzlichen Fahrradstellplätzen.

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Nach Auskunft der Stadtwerke München GmbH ist die von Ihnen vorgeschlagene Nutzung des Sperrengeschosses des U-Bahnhofes nicht möglich. Die Läden und Einkaufsmöglichkeiten haben eine lange Vertragslaufzeit, so dass eine zeitnahe Beendigung nicht möglich ist. Derzeit plant auch der Drogeriemarkt als größte Verkaufseinheit im Sperrengeschoss eine Modernisierung. Kleinere Verkaufseinheiten haben bereits in den letzten Jahren umgebaut und modernisiert, so dass eine langfristige Bindung eingegangen wurde.

Des Weiteren leisten die Läden und Verkaufsmöglichkeiten einen erheblichen Beitrag zur Qualität des U-Bahnhofes sowie der Finanzierung des ÖPNV bei. Bei Nutzung für Fahrradstellplätze würde dieser wegfallen und ein erhebliches Defizit erzeugen. Eine Nutzung der Betriebsräume ist ebenso nicht möglich, da sie für den U-Bahnbetrieb sowie für die zukünftigen Erneuerungen, Ertüchtigungen bzw. Nachrüstungen der Betriebstechnik erforderlich sind.

Hinzu kommt, dass eine Zuwegung des Sperrengeschosses für Radfahrende nicht möglich und aufgrund des hohen Fahrgast- und Fußgängeraufkommens im Sperrengeschoss auch nicht verträglich erscheint.

Die oberirdischen räumlichen Möglichkeiten für die Errichtung zusätzlicher Fahrradstellplätze an der Münchner Freiheit sind durch die intensive Nutzung des öffentlichen Raums sehr begrenzt. In den letzten Jahren wurden ca. 100 zusätzliche Fahrradstellplätze vorwiegend durch Kfz-Stellplatzumwandlungen in der Leopoldstraße und in der Haimhauserstraße geschaffen. Die Nutzung einer Teilfläche des Cityparkplatzes an der Münchner Freiheit ist aufgrund der Entfernung zum U-Bahnhof von ca. 200 m nicht attraktiv und wird zudem von der P+R-GmbH abgelehnt.

Im Rahmen der derzeit laufenden Planungen zur Tram-Nordtangente und des Radschnellwegs Münchner Norden werden nochmals alle Möglichkeiten geprüft, zusätzliche Fahrradstellplätze an geeigneten dann noch oder neu zur Verfügung stehenden Flächen oder durch Erweiterung zu Doppelstockanlagen zu errichten.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 03543 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB2.12

